

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 7

Artikel: Vom Bäregrave z'Neuyork
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Bäregrabe z'Neujork



Im Meie 1904 hei e paar bravi Bärner z'Neujork dr Bäre Club g'gründet mit dr schönen Absicht, a de Sigiige und im gägefytige Verchehr ds alt heimelig Bärndütsch ou i üsem Babylon hie vor emi Bewäsche z'bewahre und dr Bärnergeischt und d'Anhänglichkeit a üsers liebe Schwyzerland wyter z'pfllege. Vo dene Gründer isch hüt nach füfedyßig Jahre leider nümme mänge da; sie sy teilwys hei ga Bärn und floriere dert als Bäre Club, Grabe Bärn, und

zwe brav Alt-Manine het üs Schnitter Tod wäggnoh.

Aber e schöne Zuewachs vo neue Muze u dr Geischt vo den alte hei drfür g'sorget, daß me nid brucht Angscht z'ha, es gangi nidfig mit üs. Vor füf Jahre het sich dr Club entschlosse, de vielfache Wunsch vo Schwyzler us andere Kanton etgäge z'ho und se als Passivmitglieder ufz'näh. D'Bärner heiht me Muze und den andere Eidgenosse säge mir spaßhaft „Wölfi“. (Hüt sy mir zämethaft 202 Mitglieder.) E paar vo üsne yfrige Muzen hei in Miami, Florida, ou e Bäre Club ufta, so daß mer trotz Chriegslärme vorwärts chöme. So lang dr Bäre Club zum freiheitlich-demokratische Prinzip vo der Heimat steit, wird er ou hie geachtet sy, und die Eidgenössischi und d'Bärnerfahne dörfe sich näbem Stärnebanner stolz und ungehinderet jederzyt zeige.

Spiritus Bernensis Floreat!

Dr Bärnergeischt so, blüei!

(Us em Ufruf zum Rüeblässe vom Bäre Club Neujork.)

Ußzug us dr Generalversammlig am 6. Jänner 1940.

D'r Mani het d'r Glogge eis puht u d'Generalversammlig 4 Minute über Rüni am Abe z'Ornig g'rüft.

Z'letschte Protokoll wird vom 2. Chramer Marcel Kühni verläse, da es ou vo ihm isch abgfaht worde. D'Versammlig nimmt d's Protokoll eistimmig a.

Es wird druf ufmerksam gmacht, daß d'r Bäre Club en Anzahl Pestalozzi Kalender für 1940 à 75c per Stück z'verhoufe het.

D'r Mani het d'Chremittglieder vom Bäre Club vorg'läse u diejenige wo zugäge sy g'fi d'r Versammlig vorg'stellt. Chremittglieder vom Grabe z' Bärn sy: d'r Grunder Kari; Bärewart Großenbacher Frik; Desch Hans; Schär Otto; Schlunegger Frik; Müller Hans; Ischi Walter; Winzenried Hans; Mauerhofer Hans. Chremittglieder vom Grabe New York: Bök Emil; Jenny Frik; Michel Adolf; Keuffer David; von Grünigen E.; Weber Erwin; u d'r Lütthi Alfred, da d'r einzig isch g'fi wo a d'r Versammlig het teilgno.

D'r Mani b'richtet i kurze Züg Tätigkeit vom Bäre Club im Jahr 1939. Als erstes Ereignis erwähnt er die bekannti

Filmvorführig „Füsilier Wipf“. Nachher d'r Usflug mit d'r Basler Clique zu Fred. Heinzelmann in New Jersey. Als drittes Ereignis d'Bundesfyr i d'r New Yorker Wältustellig, u z'letscht no d's Rüeblisse bim Alt-Mani Charly Högler in Union City, N. J.

D'r Schweizerfilm „Die wehrhafte Schweiz“ soll vom Bäre Club vorgeführt wärde. D'r Barerfolg soll für Schwizer Soldatehilf gob.

Familien-Abe: Nach längerem hin und härstürme wird b'schlosse: Es soll de Vereingte Schweizer Gesellschaften B'richt g'macht wärde, irgend öppis, sig es nun e Familie-Abe, e Frühligstanz, usw., unter all de Schwizer Vereine z'arrangiere u d'r Erfolg soll für d'Soldatehilf nach der Schwiz g'schickt wärde. D'r Bäre Club wird sälbitverständnislich tapfer mithäse.

Usflug: En Usflug soll arrangiert werde.

Bärnertag i d'r Wältustellig: Du so eine soll arrangiert werde.

Rüeblisse: D's Rüeblisse soll am 2. Samstag im Christmonet 1940 bym Leo Dupont i d'r Bronx arrangiert werde.

Es wird speziell druf ufmerksam g'macht d'Wuche vor u nach em 31. März 1940 mit z'arrangiere, so daß d'r „Swiss Welfare Day“ e große Erfolg wärdi.

D's Komitee isch ufgsorderet worde, sich am 22. Jänner 1940 a d'r Sigiig vo de Vereingte Schwizer Gesellschaften yzinde.

Es wird b'schlosse d's Trage vo de Zötteli-Chappe einheitlicher z'mache. D'Muze soll die roti Farb links über d's Härz u die schwarz uf d'r rächte Syte träge. D'Wölfi die rot Farb links über d's Härz u die wyß uf d'r rächte Syte.

Dem Gus Müller wird d'r frei chalt Ußschnitt, da er g'stiftet het, ufs beschte verdankt.

Die offizielli Versammlig schließt um halbi Zwölfi.

D'r Chramer:

H. Victor Baertschi.

* * *

Dä Bricht us der Amerikanische Schwyzertzig vo Neujork isch dessetwäge hie i der Bärner Wuche abdruckt, damit är üs deheime und dene vile Bärner im Ustand söll zeige, wie d'Amerika-Bärner z'Neujork a vorbildlich Uslands-Bärner-Gesellschaft gründet hei, wo verdienti, daß me se no a mängen Ort würd nahe mache. Scho nume der Name „Bäregrabe“! Was weckt dä imene Bärner für heimeligi Erinnerung! Un es brucht ja ke große Hufe Lüt, für sone Klub zgründe. Es halb Doke Manne si scho gnue; u we vo dene no öppe d'Hälfti schö chöi sige u üsi Heimatlieder kenne, de mueß es grate. Allerdings isch dä läbig Bärnergeischt im Bäregrabe z'Neujork in erster Linie am Profässer Howald zverdankt, da sit Jahre u Jahrähnte der Spiritus rector vom spiritus Bernensis isch. Aber äbe, fettig Manne sött's halt no meh gäl De chönt no vo mängen Ort i der Wält us am Profässer Howald brichte wärde: „Mir hei o so ne Bäregrabe boue u mir lö nech la grüesse.“ I gloub är würd si grufam freue u mängen andere ol

We de öppen e Bärner sött uf Neujork ga, de sött er's under fenen Umstände verpasse, die Muze vom Bäre Club ga zgrüesse. Er cha sicher sy, daß er ine e große Fröid macht u daß er hätzlech usgno wird. Drum drucke mer hie no grad d'Adrassen ab, si heiht: